

Vorlage Nr.: 0115/2022
öffentlich

Beratungsfolge		Sitzungstermin	TOP	Status	Abstimmungs- ergebnis		
					Ja	Nein	Enth.
Feuerschutzausschuss	Kenntnisnahme	03.11.2022		Ö			
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	17.11.2022		N			
Rat	Kenntnisnahme	24.11.2022		Ö			

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Soltau - Haushalt 2023

1. Sachverhalt und Rechtslage:

Der vorbeugende und abwehrende Brandschutz sowie die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei Notständen ist neben anderen Aufgaben eine Pflichtaufgabe der Kommune im eigenen Wirkungskreis.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Soltau besteht aus 8 Ortsfeuerwehren (OW):

1. OW Soltau – Schwerpunktwehr
2. OW Harber – Stützpunktwehr
3. OWren Dittmern-Deimern, Hötzingen, Marbostel, Meinern-Mittelstendorf, Wolterdingen und Woltem mit Grundausrüstung

Insgesamt befinden sich rund 400 FeuerwehrkameradInnen im aktiven Dienst. Zu den Ortsfeuerwehren Harber/Hötzingen, Wolterdingen und Soltau gehört jeweils eine Jugendfeuerwehr.

Im Vorgriff auf den Feuerschutzausschuss hat die Verwaltung mit dem stellvertretenden Stadtbrandmeister, Herrn Böhling, ein positives Abstimmungsgespräch bezüglich der geplanten Investitionen geführt.

Der Bedarf der Feuerwehr (insbesondere Fahrzeuge und Gerätehäuser) wurde in enger Abstimmung mit der Feuerwehr und dem vom Rat der Stadt Soltau im Jahr 2017 verabschiedeten Feuerwehrbedarfsplan festgestellt.

Eine Fortschreibung des Bedarfsplans wurde nach Ablauf von fünf Jahren empfohlen und ist nunmehr für 2023 vorgesehen. In den Haushalt 2023 wurden hierfür 40.000,00 EUR eingestellt (Änderungsliste der FG 20).

Folgende Investitionen sind im Jahr 2023 vorgesehen und mit entsprechenden HH-Mitteln veranschlagt:

1. Feuerwehrgerätehäuser:

Die Gerätehäuser wurden für die Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes begutachtet. Es wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Priorität:

Das Feuerwehrgerätehaus Dittmern-Deimern war nicht ausreichend; weder aus Platzgründen noch nach den heutigen Anforderungen. Empfohlen wurde der Neubau des Gerätehauses Dittmern-Deimern an einem optimierten Standort. Die Maßnahme ist mit der Inbetriebnahme des neuen Gerätehauses in Hambostel im September 2022 umgesetzt worden. Die Baukosten betrugen rund 2 Millionen Euro.

2. Priorität:

Im Anschluss an diese Baumaßnahme wären aus externer Sicht (Feuerwehrbedarfsplan) vergleichbare Bedarfe an zuvor gemeinsam diskutierten Standorten zu befriedigen. Hier handelt es sich um die Gerätehäuser in Wolterdingen und Woltem. Der jetzige Zustand beider Gerätehäuser wurde im Feuerwehrbedarfsplan als ausreichend eingestuft. Im Haushalt 2023 sind 50.000,00 EUR Planungskosten eingestellt worden.

Weitere Haushaltsmittel für Erweiterungs- bzw. Umbauten der Gerätehäuser können gemäß § 12 Abs. 1 der Kommunalhaushalts- und –kassenverordnungen (KomHKVO) erst dann in den Haushalt eingestellt werden, wenn Pläne, Berechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen u.a. die Art der Ausführung, die gesamten Auszahlungen für die Baumaßnahme, der Grunderwerb und die Art der Einrichtung sowie der voraussichtliche Jahresbedarf vorliegen. Für die Ermittlung dieser Werte sind die eingestellten Planungskosten ausreichend.

2. Fahrzeuge:

Laut Feuerwehrbedarfsplan ist für das Jahr 2023 die Beschaffung eines LF 16/12 für die OW Soltau vorgesehen. Im Finanzhaushalt 2023 sind für das Fahrzeug 480.000,00 EUR eingeplant. Seit 2017 wurden insgesamt 6 Fahrzeuge beschafft. Zwei weitere befinden sich in der Bestellung, eins in der Ausschreibung.

3. Einsatzstellenhygiene

Auf Grund brandschutz- und unfallrechtlicher Bestimmungen sind geeignete Hygienemaßnahmen zu treffen, um die Einsatzkräfte vor gesundheitsschädigenden Stoffen zu schützen. Für die Einsatzstellenhygiene wurden im Haushalt 2022 Mittel veranschlagt.

Die Ortsfeuerwehr Meinern-Mittelstendorf hat sich nach internen Beratungen der Feuerwehr bereit erklärt, die Durchführung der Einsatzstellenhygiene zu übernehmen.

Die praktische Umsetzung der Einsatzstellenhygiene wird intern intensiv geprüft.

Es sind mehrere Möglichkeiten vorstellbar:

- a. Kauf eines LKW 7,5 T. mit entsprechendem Sanitäraufbau und ggf. Erweiterung des Gerätehauses Meinern-Mittelstendorf oder
- b. Kauf eines Dekontaminationsanhängers der nach den Anforderungen der Feuerwehr konfiguriert wird, einhergehende Prüfung von Zugfahrzeugen mit Nachrüstung von Anhängervorrichtungen oder
- c. Aufbau einer Zusammenarbeit mit dem Landkreis Heidekreis für die Feuerwehren auf Nordkreisebene und Feuerwehrinterne Abstimmungen ebenfalls auf Landkreisebene. Erste Umfragen bei anderen Kommunen haben positive Rückmeldungen ergeben.

Im Haushalt 2023 wurden für die Einsatzstellenhygiene 110.000,00 EUR eingestellt, da die Verwaltung sich bewusst ist, dass eine Gefährdung der Einsatzkräfte mit gesundheitsschädlichen Stoffen durch entsprechende Maßnahmen zu vermeiden ist. Zurzeit kommen Zelte mit Heizgebläsen und Wechselkleidung zum Einsatz.

4. Notstromgeräte:

Die Feuerwehr hat für den Haushalt 2023 den Bedarf für die Anschaffung von Notstromgeräten pro Gerätehaus und Notstromaggregate (30 und 60 kVA Anhänger) pro Ortswehr, angemeldet. Die Kosten für die Einspeisung in die Gerätehäuser sind darin nicht enthalten.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass zunächst die Anschaffung eines Notstromgerätes im Feuerwehrgerätehaus Soltau (Schwerpunktwehr) erfolgen sollte und erachtet dieses auch im Rahmen des Katastrophenschutzes, auch zur Abarbeitung von Einsatzlagen unterhalb des Katastrophenschutzes, als sinnvoll. Eine weitere Versorgung mit Notstromgeräten in den Gerätehäusern und anderen städtischen Immobilien sowie eine zusätzliche mobile Versorgung muss zunächst fachtechnisch geprüft werden. Hier erfolgt ebenfalls eine Abstimmung auf Landkreisebene im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Im Finanzhaushalt 2023 werden für diese Maßnahme 100.000,00 EUR veranschlagt (Änderungsliste).

5. AGT- Sammelstelle

Die AGT Sammelstelle befindet sich im Gerätehaus Wolterdingen. Bei Großbränden sind ausreichend AGT zur Verfügung zu stellen. Die Vorhaltung der AGT am Einsatzort erfolgt zurzeit in einem Zelt inklusive Zubehör. Hier besteht die Möglichkeit sich aufzuhalten und Getränke zu sich zu nehmen. Eine Trennung von Einsatzkräften mit kontaminierter Einsatzkleidung und Einsatzkräften mit frischer Einsatzkleidung kann nicht immer sichergestellt werden.

Ein getrennter Transport von Einsatzkräften und Material im Anschluss von Einsätzen ist nicht möglich, da ein entsprechendes Transportfahrzeug fehlt. Die Feuerwehr plant die Anschaffung eines MTWs mit entsprechendem Zubehör.

Mittel für ein gebrauchtes Fahrzeug waren bereits im Haushalt 2022 vorgesehen. Da diese Mittel nicht ausreichend sein werden, wurden weitere 57.000,00 EUR zusätzlich zu den zu übertragenden Haushaltsresten im Finanzhaushalt 2023 veranschlagt. Die Unterbringung des Fahrzeuges befindet sich in der Klärung. Eventuell wird auch dieses Thema im Rahmen der Hygieneabstimmungen weiter erörtert.